



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0057/2012		<b>Datum:</b>	10.08.2012
<b>Verfasser:</b>	04-BIZ-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>23.08.2012</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b> <b>Antrag der BIZ-Fraktion: Abbau der Parkverbotszone vor St. Kastor</b>				

**Beschlussentwurf:**

Der Stadtrat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich die eingeführte Parkverbotszone vor St. Kastor wieder aufzuheben und das Parkieren ebenda zu ermöglichen.

Begründung:

Die gut gemeinte, aber in der Umsetzung schwierige Idee, den freien Blick auf St. Kastor durch eine Parkverbotszone zu ermöglichen, fällt in der Praxis durch.

Viele Einheimische und vor allen Dingen Touristen tappen regelmäßig in die Parkverbotsfalle, da vor und hinter der Parkverbotszone das Parken mit Parkschein erlaubt ist.

In der Regel sind an den touristischen Sommertagen auch die vermeintlichen Parkplätze zwischen den Parkierungszonen besetzt und folglich erhalten die dort abgestellten Fahrzeuge eine Verwarnung in Höhe von 15,00 EUR.

Im Sinne einer kundenfreundlichen Stadt, sollten der Stadtrat und die Stadtverwaltung die im BUGA-Nachnutzungskonzept beschlossene Parkverbotszone aufheben und das Parkieren dort erlauben.